

Oberbürgermeisterwahl in Dresden

Zweiter Wahlgang erforderlich – niedrigste Wahlbeteiligung seit 1990



▲ **Im Wahllokal.** Richard Neun mit Sohn Konrad sowie Hans-Dieter und Rita Borrman beim Einwerfen des Stimmzettels in der 82. Grundschule in Klotzsche. Hier ist Wahlhelferin Maria Barthel (links) im Einsatz. Die Wahlbeteiligung am 8. Juni lag bei 42,2 Prozent und war mit Abstand die niedrigste seit 1990. Weil keiner der Bewerber die absolute Mehrheit erringen konnte, kommt es am 22. Juni zur Neuwahl. Dann fällt mit der relativen Mehrheit die Entscheidung. Foto: S. Männel

Von den acht Bewerbern der Oberbürgermeisterwahl am 8. Juni in Dresden erreichte Helma Orosz 47,6 Prozent der Stimmen und damit 33 Prozentpunkte mehr als der Zweitplatzierte Dr. Klaus Sühl (14,5 Prozent). Mit etwa gleich viel Stimmen folgten Dr. Peter Lames (12,4 Prozent) und Dirk Hilbert (12,1 Prozent). Knapp unter 10 Prozent (9,9 Prozent) erreichte Eva Jähnigen. Die drei anderen Bewerber kamen insgesamt auf 3,5 Prozent (Friedrich Boltz 2,5 Prozent, Dirk Hacaj 0,5 Prozent, Marcus Kührt 0,5 Prozent).

Da keiner der Bewerberinnen und Bewerber die absolute Mehrheit erringen konnte, kommt es am 22. Juni zur Neuwahl. Dann fällt mit der relativen Mehrheit die Entscheidung, wer Sachsens Landeshauptstadt in den nächsten sieben Jahren regieren wird. In 27 von 60 Stadtteilen erzielte Helma Orosz die absolute Mehrheit und bis auf die Äußere Neustadt in allen übrigen Stadtteilen die relative Mehrheit. Dr. Klaus Sühl hatte seine Hochburgen in der Innenstadt und Gorbitz sowie Prohlis-Süd. Weniger als 10 Prozent erreichte er im Ortsamtsbereich Loschwitz, in Schönfeld-Weißig, Blasewitz und Striesen-Ost. Bei Eva Jähnigen stehen dem Ergebnis von über 30 Prozent in der Äußeren Neustadt Werte von unter 5 Prozent in Prohlis, Reick, Weißig und Altfranken/Gompitz gegenüber. Dr. Peter Lames kommt in den Stadtteilen entlang der Elbe von der Friedrichstadt bis nach Pillnitz sowie in Plauen und der Südvorstadt auf die besten Ergebnisse. Durch große Gleichmäßigkeit überzeugt der FDP-Bewer-

ber Dirk Hilbert mit Stadtteilwerten zwischen 8 und 14 Prozent. Nur in Altfranken/Gompitz und in Niedersedlitz kam er über 15 Prozent und in der Äußeren Neustadt unter 8 Prozent. Wahlberechtigt waren 421 192 Dresdner, darunter 5998 EU-Bürger, 34 035 Personen mehr als zur Oberbürgermeisterwahl 2001. Die Zahl der stimmberechtigten EU-Bürger erhöhte sich gegenüber 2001 auf das 2,5-fache, was der EU-Erweiterung zuzuschreiben ist. Die Wahlbeteiligung war mit 42,2 Prozent mit Abstand die niedrigste seit der Wiedereinführung demokratischer Wahlen 1990. Die höchste Wahlbeteiligung war im Ostteil der Stadt zu verzeichnen (Ortsamtsbereich Loschwitz, Gönnsdorf/Pappritz). Plauen, Langebrück, Blasewitz und Striesen-Ost kamen über 50 Prozent. Schlusslicht war die Friedrichstadt mit unter 27 Prozent Wahlbeteiligung. Für den neuen Wahlgang werden die Dresdnerinnen und Dresdner aufgerufen, von ihrem Wahlrecht noch stärker als am 8. Juni Gebrauch zu machen. ► Seiten 2 bis 4

Gedenken an den Volksaufstand

Anlässlich des 55. Jahrestages des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 ist eine Feierstunde im Dresdner Rathaus geplant. Anschließend wird auf dem Postplatz ein neuer Gedenkort eingeweiht. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen. ► Seite 8

Auszeichnung für Kleingartenanlage

Mit dem Wanderpokal „Flora“ wurde die Kleingartenanlage „Fortschritt I“ am „Tag des Gartens“, 8. Juni, ausgezeichnet. Sie gewann den Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“, der vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ ausgelobt wurde. Der Verein „Bühlauer Waldgärten“ belegte den zweiten Platz und der Kleingartenverein „Erdenglück“ den dritten Platz. ► Seite 7

Dresden investiert in Schulhausbau

Die großen Ferien sind nicht mehr weit. Doch in einigen Schulgebäuden wird es auch in der unterrichtsfreien Zeit nicht ruhig. An rund 40 der insgesamt 141 kommunalen Schulen der Stadt wird gegenwärtig modernisiert, um- und neugebaut bzw. geplant, damit sich die Lernbedingungen für die insgesamt rund 52 000 Schülerinnen und Schüler weiter verbessern. Davon betroffen sind vorrangig Gymnasien, aber auch Grund- und Mittelschulen. ► Seite 5

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 9

Stadtrat. Beschlüsse
► Seiten 10 und 11

Bebauung. Passauer Straße
► Seite 13

Leistungen. Ausschreibungen
► Seiten 15 bis 17

Ergebnisse der Bewerbungen nach Stadtteilen

Stadtteil / Ortschaft (OS)	Wahlberechtigte	gültigen Stimmen für ... in %					
		Orosz	Sühl	Jähnigen	Lames	Hibert	Übrige
1	2	3	4	5	6	7	
01 Innere Altstadt	1 254	41,78	22,52	9,41	14,37	9,69	3,22
02 Pimeische Vorstadt	5 014	48,86	20,34	6,66	11,30	11,41	3,43
03 Seevorstadt-Ost/Großer Garten	5 454	47,57	18,38	6,92	11,42	12,18	3,53
04 Wildruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	6 524	46,78	23,13	6,75	11,05	9,66	2,63
05 Friedrichstadt	4 695	35,15	17,61	14,11	14,95	12,08	6,08
06 Johannstadt-Nord	9 090	43,39	17,12	11,20	14,67	9,73	3,70
07 Johannstadt-Süd	10 795	50,18	22,05	5,21	9,25	10,82	2,47
11/15 Äußere Neustadt/Hilbertsack	13 999	21,77	10,65	30,14	22,48	7,20	7,76
12 Radeberger Vorstadt	6 037	37,64	13,99	20,35	15,55	9,31	3,15
13 Innere Neustadt	4 955	39,97	16,02	15,46	16,79	9,18	3,56
14 Leipziger Vorstadt	8 452	28,36	15,49	21,76	17,90	9,72	6,76
21 Pieschen-Süd/Stadt-Neudorf	7 650	34,66	14,49	17,56	15,45	12,11	5,72
22 Mitteln-Trachau-Süd/Übigau	9 568	47,43	16,19	8,05	10,68	12,56	5,08
23 Kaditz	4 502	52,65	13,95	6,10	9,62	13,76	4,02
24 Trachau	8 191	46,54	14,80	11,85	12,76	11,14	2,90
25 Pieschen-Nord/Trachenberge/Leipziger Vorstadt-NW	9 457	46,62	13,55	11,66	11,17	13,28	3,72
31/33 Klotzsche	11 372	52,59	14,50	7,84	8,40	13,91	2,75
32/34 Hellerau/Rähnitz/Wilschdorf/Hellerberge	5 287	54,38	10,77	8,17	9,61	13,54	3,83
35 OS Weisdorf	4 958	59,08	10,67	6,17	7,24	12,90	3,95
36 OS Langebrück/OS Schönborn	3 415	56,17	12,42	7,47	9,43	13,36	2,16
41 Loschwitz/Wachwitz	4 282	45,99	9,45	14,11	17,44	10,67	2,15
42/44 Bühlau/Weißer Hirschi/Rochwitz/Loschwitz-NO	8 671	50,31	8,72	10,62	19,02	8,47	1,86
43 Horstwitz/Pfiffnitz/Oberpoyritz/Niederpoyritz/Söbrien	2 842	44,25	11,92	11,92	16,77	11,13	4,00
45 Weißg.	4 672	58,89	9,25	4,15	10,62	13,78	3,10
46 Pappritz/Gönnsdorf/Rockau/Cunnersdorf/Hellerberg	3 122	60,20	9,50	5,91	9,72	12,60	1,88
47 Schönfeld/Schulwitz/Eschdorf/Malschendorf/Borsberg ¹⁾	2 707	51,89	7,47	5,78	9,16	12,68	2,82
51 Blasewitz/Neugruna	7 628	49,57	9,14	12,20	15,35	11,60	2,14
52 Striesen-Ost	10 282	44,96	8,65	15,34	16,73	11,75	2,58
53 Striesen-Süd	8 532	46,71	16,03	8,34	12,93	11,80	3,20
54 Striesen-West/Johannstadt-SO	9 881	49,58	13,61	9,19	13,02	12,36	2,23
56 Tokowitz/Seidnitz-Nord	9 147	53,57	15,01	6,17	9,67	12,70	2,95
56 Seidnitz/Debitz	11 188	52,86	16,61	5,00	8,77	13,84	2,81
57 Gruna/Strehlen-NO	10 852	48,59	16,71	8,09	11,90	12,14	2,85
61 Lauban	9 690	51,52	19,55	4,99	9,00	12,62	3,12
62 Laubegast	10 067	52,46	13,30	7,52	10,65	13,36	2,72
63 Kleinzschwitz/Neußitz/Zachieren	7 021	58,14	10,12	7,03	10,76	12,02	1,93
64 Großzschwitz/Sporitz	5 136	52,28	14,92	6,67	9,15	13,07	3,92
71 Prohla-Nord	5 000	51,49	19,79	4,55	9,11	11,25	3,76
72 Prohla-Süd	6 941	47,12	23,54	4,04	9,09	12,42	3,79
73 Niedersieditz	5 013	54,09	12,37	6,95	8,80	15,60	3,15
74 Lockwitz/Luga/Nokern/Kauscha	5 100	57,11	11,53	5,35	8,71	14,44	2,86
75 Leubnitz-Neuostra/Toma	11 908	51,46	14,47	7,33	11,12	12,99	2,68
76 Strehlen	8 192	45,23	14,71	10,92	13,41	12,16	3,58
77 Reick	4 318	53,15	15,19	4,75	9,42	14,44	3,05
81 Südvorstadt-West	9 395	44,21	15,34	10,25	14,15	12,58	3,47
82 Südvorstadt-Ost	4 915	39,68	16,47	11,63	16,78	11,58	3,85
83 Radenitz/Zschornitz	8 132	48,79	16,59	7,31	12,90	11,24	3,57
84 Kleinpöritz/Mockritz/Kaibitz/Goswitz	6 463	51,23	14,67	7,64	9,80	13,64	2,91
85 Coschütz/Öttersee	4 642	51,39	12,70	8,45	11,23	12,34	3,88
86 Plauen	8 635	43,95	11,05	12,65	17,71	11,82	2,81
90 OS Cossebaude/OS Mobschatz/OS Oberwartha	6 058	55,54	12,81	7,03	8,82	12,34	3,46
91 Cotta	8 279	48,11	15,55	8,04	10,32	13,72	4,26
92 Löbtau-Nord	5 930	39,24	12,35	13,26	16,28	13,66	4,98
93 Löbtau-Süd	8 139	41,16	12,82	11,83	15,15	14,60	4,85
94 Naußitz/Ößlitzschen/Wöllnitz/Rößthal	7 531	50,16	13,04	8,87	10,47	13,55	3,91
95 Gorbitz-Süd	7 092	43,08	24,65	5,91	10,95	12,53	3,79
96 Gorbitz-Ost	5 169	42,82	22,65	6,64	10,70	11,36	5,75
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	5 177	39,89	21,92	7,57	10,19	14,52	5,81
98 Bärenitz/Leulewitz/Omsewitz/Kernitz/Stelzsch	8 685	53,52	12,93	7,81	8,91	13,23	3,80
99 OS Altfranken/OS Gompitz	3 521	55,12	12,58	4,34	9,40	15,66	2,87
Dresden - gesamt	421 192	47,61	14,47	9,88	12,45	12,13	3,47
Dresden - gesamt - Briefwahl	29 426	47,78	13,75	10,57	13,70	11,08	3,11

¹⁾ mit Zschendorf/Krieschendorf/Rosendorfer/Rößendorf

Öffentliche Bekanntmachung

Ergebnis der Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden

vom 8. Juni 2008

In der Sitzung am 10. Juni 2008 hat der Gemeindevwahlausschuss gemäß § 24 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (KomWG) und gemäß § 50 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (KomWO) in der jeweils geltenden Fassung das Ergebnis der Wahl der Ober-

bürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden vom 8. Juni 2008 festgestellt. Gemäß § 24 KomWG und § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl vom 8. Juni 2008 bekannt:

1. Die Zahl der Wahlberechtigten: 421 192

2. Die Zahl der Wähler: 177 648

3. Die Zahl der ungültigen Stimmen: 2742

4. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 174 906

5. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Anschrift	Zahl der gültigen Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Orosz	Helma	Staatsministerin, MdL	Erich-Ponto-Straße 19 01097 Dresden	83 271
DIE LINKE.Dresden (DIE LINKE.)	Dr. Sühl	Klaus	Staatssekretär a. D.	Pfotenhauerstraße 84 01307 Dresden	25 317
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Dr. Lames	Peter	Richter am Oberlandesgericht	Rißweg 55 01324 Dresden	21 771
Freie Demokratische Partei (FDP)	Hilbert	Dirk	Wirtschaftsbürgermeister, Diplomwirtschaftsingenieur	Stendaler Straße 16 01109 Dresden	21 211
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Jähnigen	Eva	Rechtsanwältin, Stadträtin	Weinbergstraße 49 01129 Dresden	17 267
Boltz	Boltz	Friedrich	Diplomingenieur	Talstraße 8 01099 Dresden	4349
Sächsische Volkspartei (S.V.P.)	Hacaj	Dirk	Betriebsleiter	Alter Weg 48 38229 Salzgitter	870
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Kührt	Marcus	Stahlbetonbauer	Ramlerstraße 18 13355 Berlin	841

6. Gemäß § 48 Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) ist eine Neuwahl des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden durchzuführen. Diese findet am 22. Juni 2008 statt.

7. Rechtsmittelbelehrung: Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dres-

den) erheben. Nach Ablauf der genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberech-

tigten, mindestens jedoch 100 Wahlberechtigte beitreten.

Dresden, 11. Juni 2008

gez. Detlef Sittel
Beigeordneter
für Ordnung und Sicherheit

 SEIFERT <small>Immobilien GmbH & Co. KG</small>	Hausverwaltung / WEG Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte An- und Verkauf von Immobilien e-mail: dresden@seifert-immo.de Internet: www.seifert-immo.de
Poststraße 2, 01159 Dresden Tel.: (03 51) 4 32 58-0 Fax: (03 51) 4 32 58-88	

WAHLEN

Neuwahl des OB am 22. Juni 2008

Bei der Oberbürgermeisterwahl am 8. Juni 2008 hat keine Bewerberin und kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen (absolute Mehrheit) erhalten. Aus diesem Grund findet am 22. Juni 2008 gemäß § 48 Absatz 2 Sächsischer Gemeindeordnung eine Neuwahl statt. Auch am 22. Juni 2008 werden die Wahlräume von 8 bis 18 Uhr für Wählerinnen und Wähler zur Stimmabgabe geöffnet sein. Die neue Oberbürgermeisterin bzw. der neue Oberbürgermeister wird dann, wer die meisten Stimmen (relative Mehrheit) erhält.

Wahlvorschläge zur Neuwahl

Bei der Neuwahl können alle Bewerberinnen und Bewerber des ersten Wahlganges erneut antreten. Nähere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/wahlen.

Der Gemeindevwahlausschuss hat gestern in öffentlicher Sitzung über die Zulassung oder Zurückweisung der neu eingereichten Wahlvorschläge sowie über die Rücknahme von Wahlvorschlägen des ersten Wahltermins entschieden und die Reihenfolge aller Kandidaten auf dem Stimmzettel festgelegt.

Hinweise für Briefwähler

Die meisten Wählerinnen und Wähler, die für die Oberbürgermeisterwahl am 8. Juni 2008 ihre Stimme per Briefwahl abgegeben haben, beantragten gleichzeitig die Briefwahlunterlagen für die Neuwahl am 22. Juni 2008. Diese Wahlberechtigten müssen keinen neuen Briefwahlantrag für die Neuwahl stellen. Sie erhalten voraussichtlich ab 14. Juni 2008 automatisch die Unterlagen für die Neuwahl an die auf dem Antrag angegebene Anschrift. Die Briefwahlunterlagen sollten möglichst schnell ausgefüllt und an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle geschickt werden. Der Wahlbrief muss spätestens am 22. Juni 2008, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 vorliegen.

Wahlberechtigte, die Briefwahlunterlagen für die Neuwahl beantragt haben, nun aber doch in ihr Wahllokal gehen können, müssen unbedingt den zugesandten Wahlschein und ihren Personalausweis mit ins Wahllokal nehmen. Nur so können Sie dort wählen.

► Seite 4

◀ Seite 3

Wer jetzt noch für die Neuwahl Briefwahlunterlagen beantragen möchte, kann dies schriftlich, persönlich oder über das im Internet unter www.dresden.de/wahlen zur Verfügung stehende Online-Formular tun. Für den schriftlichen Antrag wird am besten die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte genutzt. Der Antrag sollte aufgrund der Postlaufzeiten möglichst bis heute, 13. Juni an die Landeshauptstadt Dresden, Wahlamt, Postfach, 01052 Dresden geschickt werden. Die persönliche Antragstellung im Zentralen Wahlbüro ist vom 14. bis zum 20. Juni 2008 möglich. Im Zentralen Wahlbüro besteht auch die Möglichkeit zur Sofort-Briefwahl.

Zentrales Wahlbüro

Das Zentrale Wahlbüro befindet sich im Stadthaus, Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100. Öffnungszeiten: Sonnabend, 14. Juni, 8 bis 13 Uhr, Montag, 16. Juni bis Donnerstag, 19. Juni: 8 bis 20 Uhr, Freitag, 20. Juni, 8 bis 16 Uhr. Fragen zum Wählerverzeichnis, zur Briefwahl und zu den Wahllokalen können noch bis zum 22. Juni 2008 an das Bürgertelefon unter Telefon (03 51) 4 88 11 20 gerichtet werden.

Dank an alle Wahlhelfer

In den insgesamt 389 Wahlvorständen sind über 2300 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz.

Gemeindevahlleiter Detlef Sittel sagt: „Nur durch das große Engagement der vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ist es möglich, den reibungslosen Ablauf der Wahl und die schnelle Ermittlung des Wahlergebnisses zu ermöglichen. Mein ganz besonderer Dank gilt daher den Ehrenamtlichen, die uns bei dieser Wahl vor Ort unterstützen – manche von ihnen schon seit vielen Jahren.“

Wahlkosten und Broschüre

Die OB-Wahl am 8. Juni hat ca. 330 000 Euro gekostet. Für die Neuwahl am 22. Juni 2008 sind nochmals mit Kosten von 180 000 Euro zu rechnen. Zu den Ergebnissen der Oberbürgermeisterwahl gibt die Kommunale Statistikstelle eine Broschüre „Oberbürgermeisterwahl am 8. Juni 2008“ heraus. Die 34-seitige Broschüre kostet acht Euro und kann ab morgen in der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Fax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de, schriftlich bestellt oder abgeholt werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Zugelassene Wahlvorschläge für die Neuwahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden am 22. Juni 2008

In seiner Sitzung am 12. Juni 2008 hat der Gemeindevwahlausschuss gemäß § 41 Absatz 5 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) und gemäß § 20 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren

zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) in den jeweils geltenden Fassungen über die Zulassung und Zurückweisung von Wahlvorschlägen für die Neuwahl der Oberbürgermeisterin bzw. des

Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden entschieden. Gemäß § 41 Absatz 6 KomWG und gemäß § 21 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit die zugelassenen Wahlvorschläge öffentlich bekannt:

Bezeichnung des Wahlvorschlags (Kurzbezeichnung)	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Orosz	Helma	Staatsministerin, MdL	1953	Erich-Ponto-Straße 19 01097 Dresden
DIE LINKE.Dresden (DIE LINKE.)	Dr. Sühl	Klaus	Staatssekretär a. D.	1951	Pfotenhauerstraße 84 01307 Dresden
Boltz	Boltz	Friedrich	Diplomingenieur	1953	Talstraße 8 01099 Dresden
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Kührt	Marcus	Stahlbetonbauer	1983	Ramlerstraße 18 13355 Berlin
Sächsische Volkspartei (S.V.P.)	Hacaj	Dirk	Betriebsleiter	1973	Alter Weg 48 38229 Salzgitter

Dresden, 12. Juni 2008

gez. Detlef Sittel
Beigeordneter
für Ordnung und Sicherheit

Imagebroschüre jetzt auch in Englisch

Die Landeshauptstadt Dresden bietet die Anfang April neu erschienene Imagebroschüre „Dresden“ jetzt auch in englischer Sprache an. Die wichtigsten Werbeträger darin sind die Dresdnerin-

nen und Dresdner. Sie sprechen für sich und für ihre Heimatstadt. Außerdem wirbt Dresden in der Publikation mit attraktiven Fotomotiven aus dem Stadtleben und Informationen. Besu-

cher, Geschäftsreisende, Kongressteilnehmer und anderen Interessierte können sowohl die deutsch- als auch englischsprachige Imagebroschüre „Dresden“ beim Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden bestellen. Der Kontakt ist über E-Mail presseamt@dresden.de oder Telefon (03 51) 4 88 23 90 erbeten.

Die Imagebroschüre „Dresden“ wird kostenlos abgegeben. Wer vorab einen Blick auf die Publikation im Internet werfen möchte, findet diese auf der englischsprachigen Version der Internetseite der Stadt www.dresden.de unter City, Administration and Council. Die deutschsprachige Imagebroschüre ist unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Öffentlichkeitsarbeit) zu finden. Die englische Auflage wurde in einer Auflage von 6000 Exemplaren hergestellt.

Holzindustrie Dresden GmbH

- Ihr Spezialist für Industrie- und Exportverpackungen
- Herstellung von Kisten, Paletten und Holzkonstruktionen

HID
Ideen in Holz

www.holz-dresden.de

Baustart für moderne Schulen in Dresden

125 Millionen Euro für Investitionen im Schulbau



Die Ferien sind nicht mehr weit und manches Schulgebäude wird in diesem Sommer auch ohne Kinder nicht zur Ruhe kommen. An rund 40 der insgesamt 141 Dresdner Schulen wird gegenwärtig modernisiert, um- und neu gebaut oder geplant, damit sich die Lernbedingungen für die insgesamt 52 000 Schüler an den kommunalen Schulen der Stadt weiter verbessern. Der Einklang von Schul- und Sportbereich steht im Mittelpunkt aller Um- und Neugestaltungen. Insgesamt gilt es „ein gewaltiges Paket zu stämmen, doch nach Beendigung der Fördermittelverfahren ist ein großer Sprung nach vorn gelungen“, so das positive Fazit von Bürgermeister Winfried Lehmann.

■ Baustart März 2008

Am Gebäude der 106. Grundschule auf der Hepkestraße 28 entstehen ein Aufzug und eine Rampe. Grundrissänderungen, brandschutztechnische Maßnahmen, das Beseitigen alter Anbauten sowie Arbeiten am Pausenhof sind in Planung. Die Gesamtkosten betragen rund 2,6 Millionen Euro, davon knapp 1,1 Millionen Euro Fördermittel und 1,5 Millionen Euro Eigenmittel. Der Unterricht findet bis zur Fertigstellung im Dezember auf der Robert-Matzke-Straße 14 und der Konkordienstraße 12 statt.

■ Baustart Juli 2008

An der 25. Grund- und Mittelschule auf der Pohlandstraße 40 wird die alte Sporthalle abgerissen und durch eine neue behindertengerechte Drei-Feld-Sporthalle mit Sportfreianlage ersetzt. Die Gesamtkosten von drei Millionen Euro setzen sich zusammen aus 1,4 Millionen Euro Förder- und 1,6 Millionen Euro Eigenmitteln. Während der

Bauzeit bis Juli 2009 findet der Sportunterricht auf der Hepkestraße 26/28 statt.

■ Baustart August 2008

Auf dem Gelände des Förderzentrums Sprache „Schule im Albertpark“, Fischhausstraße 12 b entsteht eine neue, barrierefreie Ein-Feld-Sporthalle mit Außenanlage. Die Neugestaltung der Pausenfreiflächen ist ebenfalls geplant. Die Gesamtsumme von 2,1 Millionen Euro setzt sich etwa zu gleichen Teilen aus staatlichen Zuschüssen und Eigenmitteln zusammen. Bei der Fertigstellung im Juli 2009 wird der jetzige Sportraum aufgegeben.

■ Baustart September 2008

Das Vitzthum-Gymnasium auf der Paradisstraße 35 erhält eine neue Drei-Feld-Sporthalle mit Außenanlagen sowie neugestaltete Pausenfreiflächen. Während der Bauzeit bis August 2010 sollen ebenfalls der Abriss der alten Turnhalle und des Doppel-Schulgebäudes sowie dessen Neubau realisiert werden. Die Gesamtkosten von rund 17,5 Millionen Euro werden mit 9,4 Millionen Euro gefördert. Die Schüler des Vitzthum-Gymnasiums sind bereits im Sommer 2007 wegen des anstehenden Neubaus in das ehemalige Fritz-Löffler-Gymnasium, Bernhardstraße 18 umgezogen.

■ Baustart September 2008

Das neu zu errichtende vierzügige Gymnasium in Dresden-Bühlau bekommt zwei neue Schulgebäude und eine moderne Drei-Feld-Sporthalle mit Sportfreiflächen. Zwei bestehende Gebäude werden saniert. Das Projekt kostet insgesamt 20,5 Millionen Euro, davon sind rund 11,2 Millionen Euro Fördermittel

► **Romain-Rolland-Gymnasium.** Ein Neubau und eine Zweifeldsporthalle entstehen auf der Weintraubenstraße 3. Sie komplettieren das denkmalgeschützte Gebäude, das nach Entwürfen von Hans Ertwein 1915 fertiggestellt wurde. Abb.: Hochbauamt

beantragt und 9,3 Millionen Euro Eigenmittel eingeplant. Im August 2010 können die Schüler, die derzeit in der 59. Grundschule, Kurparkstraße 12 untergebracht sind, einziehen.

■ Baustart März 2009

Für das Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium auf der Hülßestraße 16 werden eine moderne Drei-Feld-Sporthalle, neue Außenanlagen und Sportflächen gebaut. Die denkmalgeschützte Doppeltturnhalle im Innern des Schulgebäudes wird zu Unterrichtsräumen und Fachkabinetten umfunktioniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6,6 Millionen Euro, von denen die Stadt Dresden die Hälfte zur Verfügung stellt. Begonnen wird mit der Errichtung der neuen Sporthalle. Anschließend folgt der Umbau der alten Turnhalle bis Juli 2011.

■ Baustart April 2009

Die 93. Grundschule, Moränenende 3 wird komplett saniert. Eine neue Haustechnik, gedämmte Fassaden, moderner Brandschutz und die Neugestaltung der Pausenflächen sind vorgesehen. Weiterhin erfolgen der Abriss der Tonnensporthalle und die Errichtung einer neuen barrierefreien Ein-Feld-Sporthalle mit Außenanlage. Die Baumaßnahmen kosten insgesamt rund 4,3 Millionen Euro und werden durch 1,7 Millionen Euro Fördermittel und 1,28 Millionen Euro der Stadt Dresden mitfinanziert. Bis zum Ende der Bauarbeiten im Juli 2010 soll der Unterricht voraussichtlich in der 98. Mittelschule, Berthelsdorfer Weg 2 stattfinden.

■ Baustart Juni 2009

Das Romain-Rolland-Gymnasium auf der Weintraubenstraße 3 wird saniert, erhält einen Anbau und eine neue Zweifeld-Turnhalle mit Sport- und Schulfreiflächen. Um eine Vierzügigkeit für das Gymnasium zu realisieren, entstehen zwei Neubauten. Die Baukosten betragen rund 17 Millionen Euro, finanziert mit neun Millionen Euro Förder- und acht Millionen Euro Eigenmittel. Ab Sommer 2009 zieht das Gymnasium für die Bauzeit in das ehemalige Erich-Wustmann-Gymnasium, Boxberger Straße 1–3. Die Fertigstellung ist für 2011 geplant.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützenjasse 26

80 111 93

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In dieser Woche gehen die Bauarbeiten am Verkehrszug Waldschlößchenbrücke wie folgt weiter:

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Am Neustädter Brückenwiderlager wird weiter an der Schalung und Bewehrung gearbeitet. Am Käthe-Kollwitz-Ufer beginnt der Erdbau für die Fundamente der Lärmschutzwand. In der Pfothener Straße und Fetscherstraße werden Abwasserkanäle und Trinkwasserleitungen verlegt.

■ **Straßenanschlüsse**

An der Kreuzung Radeberger Straße/Waldschlößchenstraße gehen die Schalungs- und Bewehrungsarbeiten der ersten zwei Segmente des Zufahrtstunnels weiter. Auf der Stauffenbergallee wird die Trinkwasserleitung bis zum Bauende eingebaut. Nachdem Dichtigkeit und Keimfreiheit erfolgreich geprüft wurden, werden die Hausanschlüsse auf die neue Leitung umgelegt. Auf der Stauffenbergallee verlegen die Bauleute außerdem Kabel für die Telekom und die DREWAG.

Die Verbauarbeiten für die Stützwände auf der Bautzner Straße, die aus Fertigteilen hergestellt werden, sind abgeschlossen. Erste Elemente sind bereits gesetzt. Auf der Mittelinsel vor dem Waldschlößchenareal laufen die Verbauarbeiten für den östlichen Ausfahrtstunnel. Die Baugrube wird später eine Tiefe von zwölf Metern erreichen. Vor der Stasi-Gedenkstätte auf der Bautzner Straße bereiten Arbeiter das Baufeld für die Straßenerweiterung vor, während in der Fischhausstraße zwischen Judeichstraße und Heideparkstraße der grundhafte Ausbau der westlichen Fahrbahn beginnt.

Wasser des Artesischen Brunnens verunreinigt

Dem Artesischen Brunnen am Albertplatz sollte derzeit kein Wasser entnommen werden. Bei der Untersuchung von Wasserproben wurden Coliforme Bakterien festgestellt. Die Stadt weist wiederholt darauf hin, dass der artesische Brunnen kein Trinkwasser führt.

Im Einsatz für die Hochbegabung

Forum Tiberius engagiert sich konsequent für die internationale Künstlerförderung

Ein herzliches Volk – gut gelaunt, hilfsbereit, großzügig, so ungefähr wird Kevin Foly aus Togo eines Tages seinen Landsleuten die Deutschen beschreiben. Dabei wird er an Menschen wie Renate Hennig denken. Von Anfang an, seit mittlerweile fast sechs Jahren, ist sie für die internationale Künstlerförderung bei Forum Tiberius zuständig – eine agile Frau, die gewinnend lacht und Zuversicht ausstrahlt. Auf mehr als 300 Erfolgsgeschichten dürfen sie und ihre Kollegen vom Forum zurückblicken. Kevin Foly gehört noch nicht dazu. Noch nicht.

Von Radostina Velitchkova

Erstmals meldet sich im Jahr 2005 ein Afrikaner zur Teilnahme am Internationalen Klavierwettbewerb „Anton G. Rubinstein“. Und scheitert – weil er kein Visum bekommt und nicht nach Deutschland einreisen darf. Entmutigt ist er zunächst, doch aufgeben kommt für ihn nicht infrage. 2007 bemüht er sich wieder. Zur Zeit des Wettbewerbs ist er in Dresden und spielt. Leider nicht als Teilnehmer. „Da in Togo keine geregelte und institutionalisierte musikalische Ausbildung an einer Hochschule möglich ist – Kevin hatte nur Unterricht bei seinem Vater –, reichten seine Voraussetzungen nicht für eine Teilnahme am Wettbewerb“, erklärt Renate Hennig. Übereinstimmend sei man aber der Meinung gewesen, dass er Unterstützung braucht und sie verdient. „In Togo gibt es keine ausgebildeten Musiker. Unser Ziel ist es, diesem äußerst talentierten Menschen eine Ausbildung zum Klavierlehrer zu ermöglichen.“ Irgendwann werde er zurück nach Afrika reisen und als Multiplikator dienen – Kevin Foly als ein kleiner Schritt zur besseren Welt.

Renate Hennig wandte sich per Rundschreiben an die gut 130 Mitglieder des Forum Tiberius und bat um Unterstützung. „Das Echo war sehr erfreulich.“ Die ersten Geldbeträge seien da und weitere zugesichert worden. „Ganz wichtig ist aber auch die ideelle Unterstützung“, so Hennig, „die Aufnahme des Künstlers auf menschlicher Ebene.“ Ein Präsidiumsmitglied habe sich zum Beispiel bereit erklärt, Kevin Foly sein Klavier zum Üben zur Verfügung zu stellen. Es sind Gesten wie diese, die Renate Hennig zuversichtlich machen und dankbar.



Ein kleiner Schritt zur besseren Welt.

Solche kleinen menschlichen Episoden erhellen ihren Arbeitsalltag, der ermüdend sein kann und sehr stressig. „Und jetzt brauche ich noch jemanden, der mir die Krawatte bindet“, das habe ihr ein Künstler kurz vor seinem Auftritt gesagt, nachdem sie für ihn alle anderen Formalitäten erledigt hatte. Sie lacht, während sie das erzählt, und strahlt dabei eine Energie aus, die man ihr auf den ersten Blick nicht zutraut. „Ich habe bis 2002 als Referentin im Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung gearbeitet“, erzählt sie. Der Musik und der Kunst sei sie nicht auf direktem Wege verbunden gewesen. „Wohl aber der Arbeit mit jungen Menschen und ihrer Förderung.“ Ein Radiobeitrag bildete den Startschuss für ihr neues Leben. „Ich habe im MDR einen Beitrag darüber gehört, dass sich in Dresden ein Verein gründet, der sich der Künstlerförderung und dem Zusammenspiel zwischen Kultur und Wirtschaft verschreiben will.“ Das fand sie faszinierend und tut es nach sechs Jahren immer noch.

„Die Künstlerförderung von Forum Tiberius beruht auf zwei Säulen – der Förderung von Hochbegabung und der aktiven Suche danach“, erläutert Renate Hennig und unterstreicht: „Es handelt sich dabei um Förderung, die über das übliche Sponsoring hinausgeht.“

Mitglieder und Sympathisanten des gemeinnützigen Vereins treffen sich mindestens einmal monatlich zu Vortragsabenden, bei denen das Spannungsgefüge zwischen Kultur und Wirtschaft aus allen erdenklichen Blickwinkeln beleuchtet und diskutiert wird. Bei solchen Treffen bekom-

men hochbegabte junge Künstler die Chance zu einem Vorstellungsauftritt. „Wir sind sehr gut vernetzt“, so Hennig. „Wir stehen im Kontakt mit allen Rektoren von Musikhochschulen in Deutschland und verfolgen etliche Wettbewerbe.“ Hochbegabung sei zum Glück keine Definitionsfrage. „Wir können uns auf das Urteil unserer Partner verlassen – wir hatten

bisher keinen enttäuschenden Auftritt, bei keiner der 195 Veranstaltungen, die wir vermittelt haben.“ Nach dem Vorstellungsauftritt fängt für Renate Hennig die eigentliche Arbeit an. „Wir sind redlich bemüht, unser Versprechen einzuhalten und den Künstlern eine angemessene Auftrittsplattform zu verschaffen.“ Der Kontakt zu den hochkarätigen Forummitgliedern sei dabei das Entscheidende. „Viele kommen direkt nach dem Auftritt zu mir und fragen mich, wie sie den Künstler buchen können, andere erkundigen sich einfach nach seinem Repertoire“, so Hennig. „Die Künstler, die wir vermitteln, sind vom Temperament und Leistungsspektrum her genauso unterschiedlich wie unsere Mitglieder.“ Es gebe weder eine Musikgattung noch ein Instrument, die präferiert würden.

Als eine Vermittlerin zwischen den Welten bezeichnet sich Renate Hennig nicht. Sie ist es trotzdem. Sie bringt Kultur und Wirtschaft wortwörtlich zusammen. Seit gestern, dem 12. Juni verweilt sie gemeinsam mit Mitgliedern des Forums und Vertretern der Fachjury in Russland. Moskau und St. Petersburg gehören zu den Städten, in welchen die Vorrunden für den renommierten Gesangswettbewerb der italienischen Oper „Competizione dell'Opera“ stattfinden. „Weltweit wird die Competizione nur als der Dresdner Wettbewerb bezeichnet“, so

FORUM TIBERIUS
Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft



Renate Hennig

Foto: Jörg Landsberg

Etienne Emard, Geschäftsführer des Forum Tiberius. An diesem Wettbewerb, der zu den drei wichtigsten Musikwettbewerben seiner Gattung gehört, nahmen im vergangenen Jahr mehr als 450 Sängerinnen und Sänger aus über 17 Nationen teil. „In diesem Jahr hat unsere Jury mehr als 150 Künstler gehört – in den USA, Lateinamerika und Asien.“ Ein wahnsinnig hohes Niveau zeichne die Competizione erneut aus. Das Finale werde wie gewohnt Anfang September in der Semperoper stattfinden. Solche Wettbewerbe wie die Competizione oder der Klavierwettbewerb „Anton G. Rubinstein“ bilden die zweite Säule der internationalen Künstlerförderung von Forum Tiberius. „Uns geht es darum, die Künstler dort abzuholen, wo sie sind“, erklärt Emard. „Wir reisen um die Welt und geben talentierten jungen Musikern die Chance, sich vor einer internationalen, hochkarätig besetzten Jury vorzustellen.“ Sollten sie sich für das Semi-Finale in Dresden qualifizieren, dann müssen sie nur ihren Flug nach Dresden bezahlen. Hier werden sie bei Gastfamilien untergebracht, die das Forum vermittelt. Darüber hinaus eröffne das Forum Tiberius diesen Künstlern ein Netzwerk an Agenturen, Konzertveranstaltern, Medien sowie Wirtschaftsvertretern und biete damit das Sprungbrett für eine internationale Karriere.

Benefizkonzert zugunsten des Förderprogramms für junge Künstler:

16. Juni, 19 Uhr in der Kajo-Schommer-Lounge des Forum Tiberius,
Neumarkt 1, 01067 DD (Eingang Hotel QF);

Die Pianistin Frau Prof. Hee-Jung Sim spielt Werke von Ludwig van Beethoven,
Johann Sebastian Bach und Frederic Chopin.

Geschäftsstelle des Forum Tiberius: An der Frauenkirche 13, 01067 DD,
Telefon: 263099-0, Internet: www.forum-international.org

„Fortschritt I“ ist die schönste Kleingartenanlage

Wettbewerbssieger mit Wanderpokal „Flora“ und Preisgeld ausgezeichnet



◀ **Ausgelassene Stimmung.** Elli Dück als Maskottchen und Gerd Schmidt, Vorsitzender des Kleingartenvereins „Mockritz“ (1. und 2. von links), Matthias Bergmann und Helmut Preuß (3. und 5. von links) als die „Zwei Vagabunden“ sowie Karl-Heinz Stübing, Vorsitzender des siegreichen Kleingartenvereins „Fortschritt I“, Bärnsdorfer Straße 1, mit dem Wanderpokal „Flora“. Foto: Nitzschner

Der Kleingartenverein „Fortschritt I“ wurde als Sieger des diesjährigen Wettbewerbs „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ von Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert ausgezeichnet. Der Verein „Bühlauer Waldgärten“ belegte den zweiten Platz und der Kleingartenverein „Erdenglück“ konnte sich über den dritten Platz freuen.

Der Erstplatzierte bekommt ein Preisgeld von 1000 Euro, das der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt finanziert. Die Preisgelder für den zweiten und einen dritten Platz in Höhe von 500 Euro und 250 Euro stellt der Stadt-

verband „Dresdner Gartenfreunde“ zur Verfügung.

Durch Punktgleichheit im Ausscheid gibt es zwei vierte Plätze für die beiden Vereine „Elbgrund“ und „Immergrün“. Sie werden für ihr Engagement für das Dresdner Kleingartenwesen mit einem Sonderpreis von je 150 Euro geehrt. Die zusätzlichen Preisgelder für die Sonderpreise kommen zu gleichen Teilen aus dem Etat des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und vom Stadtverband.

Zum vierten Mal lobten das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der

Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ den Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ aus. Zwölf Kleingärtnervereine beteiligten sich daran. Die Jury nominierte neun Vereine zum Endausscheid. Sie besuchte die Gärten und Gemeinschaftsanlagen und bewertete sie nach folgenden Kriterien: Zugang für die Öffentlichkeit, Gestaltung und Pflege der öffentlich zugänglichen Flächen, Wahrnehmung der Anliegerpflichten, Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes, Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes, Qualität des Vereinslebens, Kontaktpflege zum Wohnumfeld und Gesamteindruck der Anlage.

Weitere Informationen zu Kleingärten in Dresden sind im Internet unter www.dresdner-gartenfreunde.de veröffentlicht.

Durch die Grünanlagen der Palucca Schule

Am Mittwoch, 18. Juni findet der dritte Dresdner Gartenspaziergang in diesem Jahr statt. Interessierte sind eingeladen, sich der Führung des Dresdner Landschaftsarchitekturbüros May anzuschließen. Ziel sind die neugestalteten Außenanlagen der Palucca Schule. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Haupteingang der Schule, Basteiplatz 4. Die Spaziergänge sind ehrenamtlich organisiert und kostenfrei.

Aktuelle Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen erhalten Sie telefonisch unter (03 51) 6 58 87 08 oder (03 51) 4 88 71 14.

In Brabschütz keine Grünschnittannahme

Die am Sonnabend, 21. Juni zwischen 9 und 11 Uhr geplante Grünschnittannahme auf dem Bauhoflagerplatz „Zum Schwarm“ des Ortsteiles Brabschütz, Ortschaft Mobschatz, fällt aus. An diesem Wochenende findet dort das Dorffest statt. Grünabfälle können in der Annahmestelle wieder ab Sonnabend, 28. Juni abgegeben werden.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten aller kommunalen Grünabfall- und Abfallannahmestellen sind telefonisch bei der Abfallberatung (03 51) 4 88 96 33 oder im Internet unter www.dresden.de/abfall abrufbar.

Musikstück für Sologesang und ein Plastikfass

Performance für Wertstoffhof Plauen

Am Sonnabend, 14. Juni, 9 bis 12 Uhr informieren Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und des Wertstoffhofes Plauen vor der Lidl-Verkaufsstelle auf der Südhöhe zu Entsorgungsmöglichkeiten von Abfällen auf dem nahe gelegenen Wertstoffhof.

Der Wertstoffhof Plauen auf der Pforzheimer Straße 5, Telefon (03 51) 4 00 21 60, hat noch große Annahmekapazitäten. Er hat werktags von 12 bis 19 Uhr sowie sonnabends von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

► **Performance „Olle Rumpel“.** Für Spaß und Unterhaltung sorgen der „Olle Rumpel“ und Musiker des Vereins Christlicher Junger Menschen mit einem Musikstück für Sologesang, fünf Flaschen, Waschmaschine, Regenrohre, PC-Gehäuse, Zinkbadewanne und ein Plastikfass. Foto: Archiv



Projekte zum Klimaschutz

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. lädt alle Interessierten am Dienstag, 17. Juni um 18 Uhr zum Energiestammtisch in den DREWAG-Treff im World-Trade-Center, Freiburger Straße/Ecke Ammonstraße ein. Die Gewinner des erstmalig verliehenen DREWAG-Klimapreises präsentieren ihre ausgezeichneten Projekte. Vorgestellt wird das Bau- und Wohnprojekt der Baugemeinschaft bb3 auf der Böhmisches Straße, Äußere Neustadt. Das Passivhaus kombiniert umweltfreundliches und kostengünstiges Heizen mittels Fern- und Solarwärme. Die Dresdner Ökotherm GmbH entwickelte eine neue Anlagentechnik für Heizungen. Diese wird dann profitabel, wenn Wärmedämmmaßnahmen, zum Beispiel aus Denkmalschutzgründen, nicht möglich sind. Die monatlichen Treffen des Energiestammtisches des Lokalen Agenda 21 Vereins sind öffentlich und stehen allen Dresdnerinnen und Dresdnern offen.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag am 16. Juni

Käthe Händler, Pieschen

am 18. Juni

Helene Heinrich, Blasewitz

zum 102. Geburtstag am 18. Juni

Anna Praschak, Altstadt

zum 90. Geburtstag am 14. Juni

Nelly Nake, Leuben
Anna Schütze, Altfranken
Gerhard Zschietzschmann, Altstadt

am 15. Juni

Elisabeth Henker, Blasewitz

am 16. Juni

Erika Friebe, Altstadt
Lisbeth Vogts, Klotzsche

am 17. Juni

Elfriede Eichhorn, Pieschen
Irma Liebe, Altstadt

am 18. Juni

Ursula Hoffmann, Altstadt
Elfriede Knörnschild, Prohlis
Gerda Warnke, Neustadt

am 19. Juni

Elfride Eberlein, Altstadt
Ilse Preusche, Altstadt
Ruth Reichhardt, Plauen
Irmgard Steuernagel, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag am 19. Juni

Georg und Ruth Oehme, Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit am 19. Juni

Gerhard und Anneliese Radant,
Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit am 14. Juni

Hans-Kristof und Karin Winter,
Klotzsche

Erinnerung an den Volksaufstand

Feierstunde im Rathaus – Einweihung eines neuen Gedenkortes

Zum 55. Mal jährt sich der Volksaufstand vom 17. Juni 1953. Die Landeshauptstadt Dresden gedenkt der Ereignisse und Opfer mit einer Veranstaltung und der Einweihung eines neuen Gedenkortes auf dem Postplatz.

Stunde der Erinnerung

Zur Stunde der Erinnerung lädt die Stadt am Dienstag, 17. Juni, 11 Uhr, alle Bürgerinnen und Bürger in den Plenarsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, herzlich ein. Der Zweite Bürgermeister Herbert Feßbenmayr spricht das Grußwort der Landeshauptstadt Dresden. Mit Hans Hundhausen und Lothar Krausch kommen zwei Zeitzeugen zu Wort.

Im Anschluss daran, 12.30 Uhr, wird der neue Gedenkort auf dem Postplatz, gestaltet von der Dresdner Künstlerin Heidemarie Dreßel, eingeweiht. Ihre Arbeit besteht aus 5,70 Metern Panzerkette eines damals von den sowjetischen Soldaten benutzten T34. Die Panzerkette liegt auf dem Gehweg in

einem zehn Zentimeter tiefen Sandbett und bäumt sich am Ende in eine Höhe von 1,70 Meter auf. Eine Tafel informiert: „Zur Erinnerung an den Volksaufstand in der DDR – Hier auf dem Postplatz demonstrierten am 17. Juni 1953 tausende Dresdnerinnen und Dresdner für Demokratie, freie Wahlen und gegen die Willkür der kommunistischen Diktatur. Nach der gewaltsamen Niederschlagung des Aufstandes wurden viele von ihnen inhaftiert und verurteilt.“

Kriegsrecht über Dresden

Eine weitere Veranstaltung anlässlich des Volksaufstandes ist am Mittwoch, 18. Juni, 20 Uhr, im QF Quartier an der Frauenkirche/Neumarkt geplant. Sie beginnt mit dem Vortrag „Kriegsrecht über Dresden“ von Dr. Peter Russig. Im Anschluss schildern Zeitzeugen ihre Erlebnisse.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung.

WILLKOMMEN IN DER MEDIEN AG!

Wir sind eine wachsende Unternehmensgruppe mit breiter Palette erfolgreicher Einzelprodukte im Print- und Online-Segment für die Region Dresden.

Ab sofort suchen wir:

Kundenberater/in im Außendienst

Sie haben eine kontaktfreudige und aufgeschlossene Persönlichkeit, mit der Sie engagiert den Anzeigenverkauf für unsere Verlagsprodukte unterstützen. Wenn Sie Spaß am selbstständigen, erfolgsorientierten Arbeiten haben, Flexibilität, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Eigeninitiative mitbringen, dann sind Sie bei uns richtig. Idealerweise besitzen Sie fundierte Erfahrungen im regionalen Anzeigengeschäft.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes und interessantes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team sowie eine leistungsgerechte Vergütung.



Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (0351) 45 680-0
Telefax (0351) 45 680-113
E-Mail verlag@sdv.de
www.sdv.de

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an Heike Wunsch.

Hinter den Kulissen des KGB

Am Dienstag, 17. Juni findet im ehemaligen Stasi-Kinosaal neben der Gedenkstätte in der Bautzner Straße 112 a um 19 Uhr die Buchpräsentation „Der 17. Juni 1953 im Spiegel sowjetischer Geheimdienst Dokumente“ statt. Der vierte Band aus der Reihe „Zeitfenster – Beiträge der Stiftung sächsische Gedenkstätten“ enthält 33 geheime Berichte des Bevollmächtigten des Innenministeriums der Sowjetunion in Deutschland vom Mai bis Juli 1953. Die Öffentlichkeit erhält dabei erstmalig auf Deutsch einen Einblick in die Arbeit des KGB. Klaus-Dieter Müller, Joachim Scherrieble und Mike Schmeitzner nutzten als Herausgeber Dokumente aus dem Zentralarchiv des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russischen Föderation. Alle Interessierten sind im Namen der Stiftung Sächsische Gedenkstätten, der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt und des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung e. V. an der TU Dresden zur Präsentation eingeladen. Weitere Informationen gibt es auch per Telefon unter (03 51) 6 56 88 48.

Rilke erneut auf der Bühne

Am Sonnabend, 21. Juni und Sonntag, 22. Juni wird die Inszenierung „Rilke, der Undatierbare“ erneut in der Gedenkstätte Bautzner Straße 112 a aufgeführt. Das Leben und die Gedankenwelt von Rainer Maria Rilke stehen dabei im Zentrum. Das Stück beginnt jeweils um 20 Uhr. Im Vorfeld der Aufführung haben Interessierte um 18.30 Uhr die Möglichkeit, an einer Sonderführung durch die ehemalige Untersuchungshaftanstalt mit einem Dresdner Zeitzeugen teilzunehmen. Eintrittskarten für das Stück kosten 15 Euro, ermäßigt zehn Euro und können telefonisch unter (03 51) 4 22 54 10 bestellt werden.

Dresden Fernsehen - näher dran!



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiter/-in Personalführung Chiffre: EB 55/165

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sicherung der fachlichen Innovation sowie der Qualitäts- und Organisationsentwicklung in den Einrichtungen des Eigenbetriebes auf der Grundlage einer systemkonstruktivistischen Arbeitsweise, Implementierung der Qualitätskriterien des Trägers,
- Umsetzung des Qualitätsentwicklungsverfahrens NQI
- Anleitung und Kontrolle von effizienten und inhaltlich bestimmten Leitungsprozessen, sozialraumorientiertes Arbeiten und Aufbau zielorientierter Netzwerke
- Wahrnehmung der Fach- und Dienstaufsicht bezogen auf die organisatorischen, personellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Gesamtverantwortung für die Einhaltung/Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen, Verordnungen, Vorschriften und Dienstvereinbarungen, Wahrnehmung disziplinarischer Maßnahmen unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit, Personalführung und -entwicklung, Gesamtverantwortung für Auswahl und Einsatz der pädagogischen Fach- und Führungskräfte, Umsetzung des betrieblichen Systems der leistungsorientierten Bezahlung
- administrative Arbeit, abschließende Bearbeitung von Stellungnahmen und Beschwerden, Erarbeitung von Beschlussvorlagen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in mit Zusatzausbildung in einem beraterischen Ansatz oder als Supervisor/-in und Zusatzqualifikation im Arbeitsfeld Qualitätsmanagement (wünschenswert) sowie der Vorlage des Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (kann nachgereicht werden).

Erwartet werden Fachkenntnisse in der Bundes- und Landesgesetzgebung (SGB I, SGB VIII, SächsKitaG, TVöD, Ar-

beitsrecht), der pädagogischen Entwicklungen im Bereich Kindertagesbetreuung (Sächsischer Bildungsplan, nationale Qualitätsinitiative, Beobachtungsinstrumente, Projektmanagement) sowie zielorientiertes Arbeiten, Beratungs- und Führungskompetenz, Berufserfahrungen im Aufgabenfeld Kindertageseinrichtungen, praktische pädagogische Fachkenntnisse, Kenntnisse in PC-Anwendungen, Führerschein, zeitlich flexibel und belastbar. Die Stellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Es werden insgesamt zwei Stellen ausgeschrieben. Die Stellen sind vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2010 zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich).

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2008

Teamleiter/-in Kindertagespflege Chiffre: EB 55/172

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber trägt die Gesamtverantwortung für die Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII in Verbindung mit dem Sächsischen Kindertagesstättengesetz.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Steuerung, Anregung und Realisierung von Verwaltungs- und Teamprozessen
- Verwaltungstätigkeit – z. B. abschließende Antragsbearbeitung und Bescheiderstellung
- Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Kindertagespflege
- Erstellung von Handlungs- und Verfahrensgrundlagen
- abschließende Überprüfung und Bestätigung von Tagespflegepersonen
- Kooperation und Vernetzung mit Leistungserbringern im Bereich der Kin-

dertagespflege (Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege)

■ Finanzverantwortung für den Bereich Kindertagespflege.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss sowie umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Verwaltungsorganisation, dem Verwaltungsrecht und in der Datenverarbeitung, sozialpädagogische Kenntnisse, ein fundiertes Fachwissen über die frühkindliche Bildung und Erziehung (wünschenswert), Kenntnisse im Sozialhilferecht, Jugendhilferecht, SächsKitaG und die Vorlage des Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (kann nachgereicht werden).

Erwartet wird die Gestaltung der organisatorischen betriebswirtschaftlichen sowie verwaltungstechnischen Abläufe, Aufgeschlossenheit gegenüber gesellschaftlich-familiären Lebensformen und den vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Kinderbetreuung, Achtung und Toleranz gegenüber der Vielfalt sowie Differenz von Persönlichkeiten, Lernerfahrungen und Lebenslagen von Familien sowie Verhandlungsgeschick, motivieren können, wertschätzend und auch bewertend sein.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist vom 1. September 2008 bis 31. August 2010 zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich).

Bewerbungsfrist: 4. Juli 2008

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt,

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Ärztin/Arzt in der Beratungsstelle für AIDS und STD Chiffre: 53080601

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung einer ärztlichen Sprechstunde für sexuell übertragbare Krankheiten einschließlich HIV-Antikörpertests für Allgemeinbevölkerung und Prostituierte
- individuelle Beratung von Ratsuchenden zu Fragen der HIV-Infektion, AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten im Kontext zu möglichen persönlichen Konfliktsituationen
- Krisenintervention
- psychosoziale Beratung und Begleitung von HIV-Infizierten und AIDS-Kranken und deren Angehörigen
- Weiterbildung bei Ärzten und medizinischem Personal zu HIV/AIDS/STD
- Präventionsarbeit zur Aufklärung der Bevölkerung über HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten und Verhütungsmöglichkeiten
- Präventionsarbeit bei Prostituierten und Freien
- Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin mit dermatologischen, venerologischen Erfahrungen oder ein Abschluss als Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin mit dermatologischen, venerologischen Erfahrungen oder Fachärztin/Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie der Abschluss einer psychosomatisch/beraterischen Weiterbildung bzw. die Bereitschaft zur Weiterbildung.

Erwartet wird Einfühlungsvermögen in das Zielgruppenklientel, fachliches Können, Freude und soziale Kompetenz bei der vielfältigen Team- und Vernetzungsarbeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent, kritische Selbstreflexion und die Bereitschaft zur Einsätzen in den Abendstunden oder am Wochenende. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 15 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 26. Juli 2008

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

MBA

GENERAL MANAGEMENT

Young Professionals (m/w)

Start am
20. 10. 2008

- Traineeprogramm möglich
- Vermittlung von Partnerunternehmen
- Staatlicher Universitätsabschluss (MBA)
- Informationsveranstaltungen bei EIPOS:

14. 06. 2008, 10 Uhr und 19. 06. 2008, 18 Uhr

Europäisches Institut für
postgraduale Bildung
an der TU Dresden e. V.

Kontakt: Georg Knobloch, MBA
Telefon: +49 351 44072-17
E-Mail: G.Knobloch@eiapos.de

EIPOS

01309 Dresden, Goetheallee 24

www.mba-eiapos.de

Stadtrat beschließt Veränderungen des Sondervermögens

Beschlüsse der 68. Sitzung des Stadtrates vom 22. Mai 2008 (Fortsetzung)

Beschluss-Nr.: V2469-SR68-08 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder für das Wirtschaftsjahr 2007 – Grundstücksliste

Der Stadtrat bestätigt die als Anlage beigefügte Grundstücksliste mit den im Wirtschaftsjahr 2007 eingetretenen Veränderungen im Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder. Anlage Grundstücksliste 2007

1. Abgänge

Die nachstehend genannten Grundstücke sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an das Liegenschaftsamt ist zu veranlassen.

► Tabelle 1

zu 1. Eine Teilfläche von 50 m² (neu Flurstücks-Nr. 77/2) des alten Flurstücks 77 wurde verkauft, Besitzübergang am 24. Januar 2007. Änderung der Flurstücks-Nr. in 77/1 für den Sportstätten- und Bäderbetrieb.

zu 2. Die Turnhalle wurde seit Beginn des Schul- und Trainingsjahres 2006/2007 nur noch durch eine Sportgruppe zweimal in der Woche genutzt. Aufgrund baulicher und technischer Mängel sowie aus wirtschaftlichen Gründen wurde der Sportbetrieb eingestellt. Die Sportgruppe wurde in eine andere Halle eingewiesen und die Turnhalle per 31. März 2007 an das Liegenschaftsamt übertragen.

zu 3. Abriss der Traglufthalle (Bauzustand ließ keinen Sportbetrieb mehr zu), Übergabe an das Liegenschaftsamt.

zu 4. Korrektur durch das Liegenschaftsamt aufgrund Überbauung mit einem Gebäude vom Nachbargrundstück 51 g.

zu 5. Die Teilfläche von 660 m² des Flurstücks 306 ist öffentliche Verkehrsfläche und wird somit dem Straßen- und Tiefbauamt zur Verwaltung übertragen.

zu 6. Das Internat des Nachwuchsleistungszentrums wurde auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages mit Besitzübergang vom 12. Juli 2007 an die SG Dynamo Dresden e. V. übergeben.

zu 7. Seitens des Liegenschaftsamtes wurden die Teilflächen 180 c und 180 d anhand von Cardo neu berechnet.

zu 8. Mit Kaufvertrag vom 8. Mai 2005 erwarb der Sportstätten- und Bäderbetrieb das Flurstück 394/4 mit einer Teilfläche von 1.260 m² zum Kaufpreis von 22.500 Euro. Mit Verwaltungspräzisierung vom 13. September 2006 durch das Liegenschaftsamt wurde die Flurstücks-Nr. in 394/8 und die Verwaltungsgröße geändert und ein Aus-

gleich in Höhe von 1.189,11 Euro an den Sportstätten- und Bäderbetrieb gezahlt. Mit Schreiben vom 01. November 2007 wurde durch das Liegenschaftsamt die Verwaltung einer Teilfläche von 122 m² aufgehoben. Grund ist, dass auf dieser Teilfläche ein Steuergerät einschließlich Kabelverteilschrank und Elt-Anschluss für die Fußgänger-LSA zur Querung der Magdeburger Straße errichtet wurde. Es erfolgte eine Verwaltungsübertragung an das Straßen- und Tiefbauamt und keine Ausgleichzahlung an den SBB.

zu 9. Mit Wirkung vom 17. November 2007 erfolgte die Übertragung der Teilflächen an das Straßen- und Tiefbauamt aufgrund Bau eines Radweges.

2. Zugänge

Die nachstehend genannten Grundstücke sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes aufzunehmen und buchhalterisch in Zugang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an den Eigenbetrieb ist zu veranlassen.

► Tabelle 2

zu 1. Mit Wirkung 1. Januar 2007 wurde eine weitere Teilfläche des Flurstücks 6/1 von ca. 20 m² als Zuwegung zum Flurstück 1810, welches sich im Sondervermögen des Sportstätten- und Bäderbetriebes befindet, vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft durch das Liegenschaftsamt an den Sportstätten- und Bäderbetrieb übertragen.

zu 2. Nach Abschluss der denkmalgerechten Sanierung der „Erlwein-Turnhalle“ (Planungs- und Bauphase von März 2005 bis Januar 2007) wurde das Gebäude im Februar 2007 durch das Hochbauamt an das Liegenschaftsamt übergeben und anschließend in das Sondervermögen des Sportstätten- und Bäderbetriebes übertragen.

zu 3. Nachwuchsleistungszentrum der SG Dynamo Dresden e. V. Korrektur der Verwaltungsübertragung auf Grund der Vermessung des Flurstückes, jetzt 3 m² größer und Änderung der Flurstücksnummer.

zu 4. Neuberechnung der zu verwaltenden Fläche anhand von Cardo durch das Liegenschaftsamt.

zu 5. Zergliederung des Flurstücks 286/6 in 286/11 (privat) und 286/12 mit Neuberechnung der zu verwaltenden Fläche durch das Liegenschaftsamt und Verkauf einer Teilfläche von ca. 80 m² vom Flurstück 286/12 an Privatpersonen mit Besitzübergang 1. August 2007.

zu 6. Zergliederung des Flurstücks 286/12 in 286/13 und 286/14 und Präzisierung der Verwaltungsgröße für

den Sportstätten- und Bäderbetrieb durch das Liegenschaftsamt.

zu 7. Die restitutionsbehafteten Flurstücke 180 a und T. v. 180 b wurden bereits mit Wirkung 8. Mai 1995 dem damaligen Sportamt übertragen, da sie Teil der Sportanlage Eibenstocker Straße 1 sind. Bis zur Entscheidung des seit ca. 7 Jahren beim Verwaltungsgericht Dresden anhängigen Rechtsstreites wurden die Flurstücke nunmehr in das Sondervermögen des Sportstätten- und Bäderbetriebes durch das Liegenschaftsamt übertragen.

zu 8. Übertragung vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, da Teilfläche Bestandteil der Sportanlage Karl-Lieb-knecht-Straße 53 ist und für sportliche Zwecke genutzt wird.

zu 9. Auf der Verwaltungsübertragung vom 14./22. September 1999 war keine Größe der zu verwaltenden Fläche angegeben. Die im Sondervermögen des Eigenbetriebes befindliche Teilfläche wird durch das Liegenschaftsamt auf 18.600 m² festgestellt.

zu 10. Erwerb des Flurstücks 1792/6 durch die Landeshauptstadt Dresden, weil es von den Abstandsflächen des geplanten Gebäudes für das 25-Meter-Sportschwimmbekken überlagert wird und Übertragung ins Sondervermögen des Sportstätten- und Bäderbetriebes durch das Liegenschaftsamt.

3. Buchung der Zu- und Abgänge

Die Zu- und Abgänge der Grundstücke werden in der Eröffnungs- bzw. Schlussbilanz 2007 des Eigenbetriebes als Verminderung bzw. Erhöhung der Rücklagen gebucht.

Beschluss-Nr.: V2470-SR68-08

Veränderungen des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2007

A. Der Stadtrat beschließt folgende Veränderungen des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2007:

1. Die nachstehend genannten Flurstücke bzw. Teilflächen von Flurstücken sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen.

Die Verwaltung der Grundstücke ist mit Ausnahme der an Dritte veräußerten Grundstücke dem Liegenschaftsamt zu übertragen.

Abgang Flurstücke

■ Altgorbitzer Ring 3, Gemarkung Gorbitz, Flurstück 1028/1, 5.138,00 m², 01.02.2007 VÜ

■ Altnossener Straße 38, Gemarkung Pennrich, Flurstück 20, 27 m², 17.09.2007

■ Bünaustraße 30, Gemarkung Löbtau, Flurstück T. v. 151/3, 25,00 m², 31.07.2007 VÜ

■ Kamenzer Straße 51, Gemarkung Neustadt, Flurstück T. v. 1965/49, 390,00 m², 01.01.2007 VÜ

■ Langebrücker Straße 4, Gemarkung Schönborn, Flurstück 18/3, 57,00 m², 27.08.2007 VÜ

■ Riesaer Straße 9–11, Gemarkung Pieschen, Flurstück 369/20, 251,00 m², 05.06.2007 VÜ

■ Riesaer Straße 9–11, Gemarkung Pieschen, Flurstück 369/22, 296,00 m², 05.06.2007 VÜ

2. Das nachstehend genannte Gebäude ist aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen. Die Verwaltung des Gebäudes ist an das Liegenschaftsamt zu übertragen.

Abgang Gebäude

■ Altgorbitzer Ring 3, Gemarkung Gorbitz, Flurstück 1028/1, 402,00 m², 01.02.2007 VÜ

3. Die nachfolgend genannten Flurstücke bzw. Teilflächen von Flurstücken sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen aufzunehmen, buchhalterisch in Zugang zu stellen und die Verwaltung an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu veranlassen.

Zugang Flurstücke

■ Alexander-Herzen-Straße 64, Gemarkung Klotzsche, Flurstück T. v. 943, 3.036,00 m², 01.08.2007 VÜ

■ Augsburgstraße 71, Gemarkung Striesen, Flurstück 211/6, 1.072,00 m², 01.12.2007 VÜ

■ Fidelio-F.-Finke-Straße 11, Gemarkung Loschwitz, Flurstück 817/8, 176,00 m², 01.01.2007 VÜ

■ Forststraße 9, Gemarkung Neustadt, Flurstück 432/1, 1.680,00 m², 01.10.2007 VÜ

■ Industriestraße 6, Gemarkung Trachau, Flurstück T. v. 239 d, 330,00 m², 01.12.2007 VÜ

■ Struppener Straße 10, Gemarkung Sporitz, Flurstück T. v. 20, 495,00 m², 01.01.2007 VÜ

■ Winzerstraße, Gemarkung Loschwitz, Flurstücke 908 (1.410,00 m²), 915 (1.270,00 m²) und T. v. 914 (1.319,00 m²), 01.12.2007 VÜ

4. Das nachstehend genannte Gebäude ist in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Tabelle 1: Abgänge

lfd. Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst. Nr. alt	Flurst. Nr. neu	m ² alt	m ² neu	Abgang neu	Wert EUR m ²
1	Sportanlage Lockwitzgrund 20	Lockwitz	77	77/1	10.510	10.460	50	639,00
2	Turnhalle Warnemünder Str. 11	Wilschdorf	84 b	./.	1.320	./.	1.320	16.872,63
3	Rudolf-Harbig-Stadion Traglufthalle	Altstadt I	T. v. 1307/7 T. v. 2841	./. ./.	433 3.480	./. ./.	433 3.480	5.534,44 44.482,39
4	Sportanlage Malterstr. 18 Zuwegung	Naußnitz	318	./.	550	246	304	3.885,12
5	Loschwitzer Hafen	Loschwitz	306	T. v. 306	17.200	16.540	660	8.434,80
6	Sportpark Ostra Messering 4	Friedrichstadt	417/50	./.	503	./.	503	6.428,34
7	Sportanlage Eibenstocker Str. 1	Gruna	T. v. 180 c T. v. 180 d	./. ./.	90 990	46 970	44 20	562,53 257,87
8	Sportpark Ostra Magdeburger Str.	Friedrichstadt	T. v. 394/8	./.	1.130	1.008	122	2.178,57
9	Freibad Cossebaude	Cossebaude	T. v. 591 T. v. 594/1 T. v. 594/3 T. v. 595	./. ./. ./. ./.	970 1.242 120 4.190	660 1.032 112 3.935	310 210 8 255	3.961,80 2.683,80 102,24 3.258,90
Abgang gesamt							7.719	99.282,43

Tabelle 2: Zugänge

lfd. Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst.Nr. alt	Flurst.Nr. neu	m ² alt	m ² neu	Zugang m ²	Wert EUR
1	Bootshaus Leipziger Str. 95	Pieschen	T. v. 6/1	./.	1.410	1.430	20	255,60
2	Erlwein-Turnhalle Bünaustr. 30 a	Löbtau	./.	151/4	./.	750	750	9.585,00
3	Sportpark Ostra Messering 4	Friedrichstadt	417/42	417/50	500	503	3	38,34
4	Sportanlage Leutewitzer Park	Leutewitz	T. v. 112	./.	1.815	2.120	305	3.893,73
5	Sportanlage Dohnaer Str. 154	Leubnitz-Neuostra	T. v. 286/6	T. v. 286/12	18.000	18.450	450	5.709,65
6	Sportanlage Dohnaer Str. 154	Leubnitz-Neuostra	286/12	286/14	18.450	18.451	1	12,78
7	Sportanlage Eibenstocker Str. 1	Gruna	./. ./.	180 a T. v. 180 b	./. ./.	1.670 1.543	1.670 1.543	21.342,60 19.719,54
8	Sportanlage Karl-Liebkecht-Str. 53	Hellerau	./.	T. v. 691/2	./.	404	404	5.163,12
9	Sportanlage Weixdorf	Lausa	T. v. 196 a	./.	10.152	18.600	8.448	107.942,12
10	Komplex Freiburger Platz 1	Altstadt I	./.	1792/6	./.	10	10	127,80
Zugang gesamt							13.604	173.790,58

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ **0351/8627354**

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

aufzunehmen, buchhalterisch in Zugang zu stellen und die Verwaltung an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu veranlassen.

Zugang Gebäude

■ Alexander-Herzen-Straße 64, Gemarkung Klotzsche, Flurstück T. v. 943, 01.08.2007

5. Die Zu- und Abgänge der Grundstücke und Gebäude sind als Erhöhung bzw. Verminderung der Kapitalrücklage für das Wirtschaftsjahr 2007 zu buchen.

6. Die Verkaufserlöse aus der Veräußerung von Teilflächen der Grundstücke **Altnossener Straße 38** und **Langebrücker Straße 4** werden zweckgebunden für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen entsprechend der Prioritätensetzung zur Investitionsfinanzierung zur Verfügung gestellt.

B. Zur haushaltsrechtlichen Abwicklung der Grundstücksübertragungen in der Anlagebuchhaltung der Landeshauptstadt Dresden werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der außerplanmäßigen Ausgabe für den Grunderwerb aufgrund der Übertragung unbeweglichen Anlagevermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen an das Liegenschaftsamt in Höhe von 322.196,11 Euro (Fipo 8800.932.5000) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen des Rückflusses von Eigenkapital des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen in entsprechender Höhe (Fipo 5500.330.0000).

2. Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Hingabe von Eigenkapital an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen für den Erwerb unbeweglichen Vermögens in Höhe von 1.489.565,70 Euro (Fipo 5500.930.0000) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen in entsprechender Höhe (Fipo 8800.340.0001).

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V2367-SB73-08

Bebauungsplan Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, hier:

- 1. Billigung des Umganges mit Stellungnahmen
- 2. Billigung des geänderten Entwurfs zum Bebauungsplan
- 3. Billigung der Begründung zum geänderten Bebauungsplan-Entwurf
- 4. Beschluss über erneute öffentliche Auslegung

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b zur Beschlussvorlage ersichtlich.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan gegenüber der öffentlichen Auslegung geändert wurde und die Grundzüge der Planung berührt sind.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den geänderten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, in der Fassung vom August 2007 (Anlage 2 der Beschlussvorlage).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum geänderten Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom August 2007 (Anlage 3 der Beschlussvorlage).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 4 a Abs. 3 BauGB den Bebauungsplan für die Dauer von einem Monat erneut öffentlich auszulegen und Stellungnahmen auf die geänderten Teile zu beschränken.

Beschluss-Nr.: V2474-SB73-08

Bebauungsplan Nr. 327, Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt, Quartier III/2 hier:

- 1. Grenzen des Bebauungsplanes
- 2. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens
- 3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
- 4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
- 5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
- 6. Durchführung des Beteiligungs-

verfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 327, Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt, Quartier III/2 entsprechend Anlage 1 der Beschlussvorlage zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan in Form der öffentlichen Auslegung und der Behördenbeteiligung durchzuführen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt (unter Berücksichtigung des bereits auf Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 53 durchgeführten Beteiligungsverfahrens) in Anwendung von § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 327 Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt, Quartier III/2, in der Fassung vom 10. April 2008 (Anlage 2 der Beschlussvorlage).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 327 Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt, Quartier III/2 in der Fassung vom 10. April 2008 (Anlage 3 der Beschlussvorlage).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 327, Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt, Quartier III/2, nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss-Nr.: V2477-SB73-2008

Gestaltungssatzung G 11, Palais Hoym (Landhausstraße 11), hier:

- 1. Billigung des Entwurfs zur Gestaltungssatzung
 - 2. Billigung der Begründung zum Entwurf der Gestaltungssatzung
 - 3. Durchführung einer Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zur Gestaltungssatzung G 11, Palais Hoym (Landhausstraße 11) in der Fassung vom 10. April 2008 (Anlage 2 der Beschlussvorlage).
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung

und Bau billigt die Begründung zum Entwurf der Gestaltungssatzung G 11, Palais Hoym (Landhausstraße 11) in der Fassung vom 10. April 2008 (Anlage 3 der Beschlussvorlage).

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die Gestaltungssatzung G 11, Palais Hoym (Landhausstraße 11) in der Fassung vom 10. April 2008 für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss-Nr.: V2514-SB73-08

Bebauungsplan Nr. 267, Dresden-Leuben Nr. 5, Wohnanlage Klettestraße, hier:

- 1. Durchführung eines beschleunigten Verfahrens
- 2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
- 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
- 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
- 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 13 a BauGB ein beschleunigtes Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 267, Dresden-Leuben Nr. 5, Wohnanlage Klettestraße durchzuführen.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, in Anwendung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 267, Dresden-Leuben Nr. 5, Wohnanlage Klettestraße in der Fassung vom 28. März 2008 (Anlage 1 der Beschlussvorlage).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 28. März 2008 (Anlage 2 der Beschlussvorlage).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 267, Dresden-Leuben Nr. 5, Wohnanlage Klettestraße, nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen beziehungsweise nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trä-

ger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss-Nr.: V2515-SB73-08

Bebauungsplan Nr. 333, Dresden-Plauen Nr. 2, Wohnbebauung Passauer Straße, hier:

■ 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

■ 2. Grenzen des Bebauungsplans

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Passauer Straße einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 333, Dresden-Plauen Nr. 2, Wohnbebauung Passauer Straße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: V2516-SB73-08

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 680, Dresden-Strehlen, Wohnanlage Otto-Dix-Ring/West, hier:

- 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
- 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
- 3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
- 4. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- 5. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
- 6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet Otto-Dix-Ring/West einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 680, Dresden-Strehlen, Wohnanlage Otto-Dix-Ring/West.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, das frühzeitige Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB entfallen zu lassen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 680 in der Fassung vom 15. April 2008.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vor-

habenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 15. April 2008. 6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 680, Dresden-Strehlen, Wohnanlage Otto-Dix-Ring/West nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Beschluss-Nr.: A0602-SB73-08

Brücke über den Lockwitzbach im Zuge der Prof.-Billroth-Straße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung

und Bau beschließt, der Abriss der Brücke über den Lockwitzbach im Zuge der Prof.-Billroth-Straße erfolgt nicht vor Abschluss der Arbeiten zur grundhaften Erneuerung des Verkehrszuges Heidenauer Straße/Prof.-Billroth-Straße/Lugaer Straße von der Lungkwitzer Straße bis zum Narzissenweg.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend die Voraussetzungen für eine erneute, provisorische Freigabe der Brücke für den Fahrzeugverkehr bis zu deren Abriss, mindestens jedoch

für die Dauer der grundhaften Erneuerung des Verkehrszuges Heidenauer Straße/Prof.-Billroth-Straße/Lugaer Straße zu schaffen.

3. Die geplante Einordnung eines Ersatzneubaus für die Brücke ist zeitnah zu prüfen. Der Ersatzneubau soll als vollwertige Verkehrsbrücke ausgeführt werden, die eine dauerhafte Wieder Einrichtung der Verkehrsverbindung für den Fahrzeugverkehr von der Prof.-Billroth-Straße in die Bahnhofstraße ermöglicht.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 333, Dresden-Plauen Nr. 2, Wohnbebauung Passauer Straße

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2008 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2515-SB73-08 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 333, Dresden-Plauen Nr. 2, Wohnbebauung Passauer Straße, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Eigenheimbebauung am Standort geschaffen werden. Aufgrund der attraktiven Nähe des Gebietes zur Innenstadt, seiner Lage im Grünen und der überschaubaren Größe kann hinsichtlich einer städtebaulichen und landwirtschaftsgerechten Integration in das vorhandene Siedlungs- und Freiraumgefüge mit einer positiven Auswirkung gerechnet werden.

Weiteres Ziel des Bebauungsplanes ist es, im südöstlichen Teil des Geltungsbereiches durch grünordnerische Festsetzungen einen Übergang zu den sich anschließenden Grünbereichen zu sichern. Außerdem soll eine vom Plauenschen Ring zur Lotzestraße führende Treppenanlage als Fußwegeverbindung bis zur Passauer Straße weitergeführt werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 333, Dresden-Plauen Nr. 2, Wohnbebauung, Passauer Straße, wird begrenzt

- im Nordwesten durch die nördliche Grenze der Flurstücke 515/1 und 515/2,
- im Nordosten durch eine im Abstand von 10 m zu den nordöstlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 515/2, 515/1 und 536/1 verlaufende Begrenzungslinie in der Passauer Straße (Begrenzung zwischen der westlichen Fahrbahn und der Stadtbahntrasse),
- im Südostend durch die südöstliche Grenze des Flurstückes 536/1 und
- im Südwesten durch die ab Westendstraße beginnende Lotzestraße (Südwestseite), die nördliche und südwestliche Grenze des Flurstückes 184/1, die

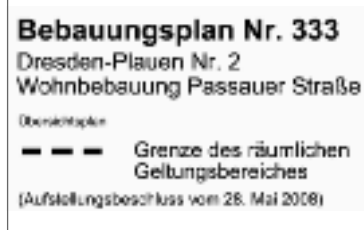
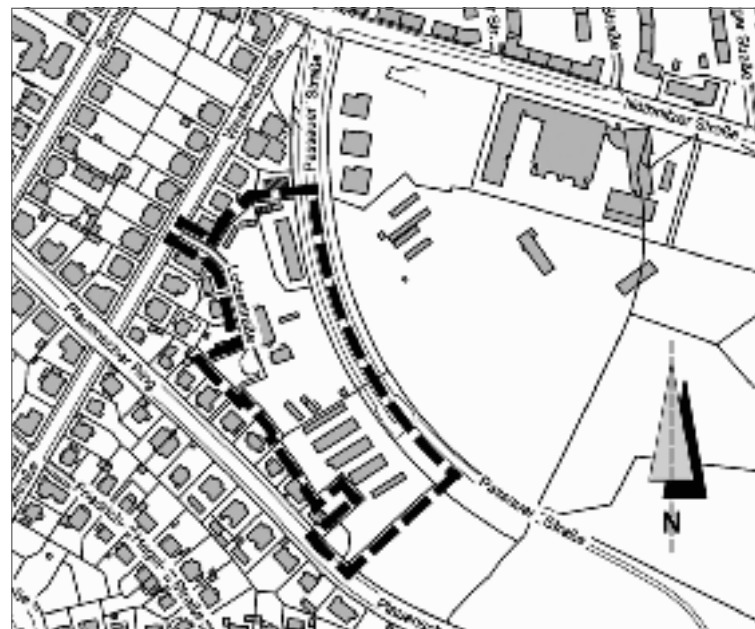
südwestliche Grenze der Flurstücke 515/1 (südlich der Wendeanlage Lotzestraße), 536/1 und 536/2 der Gemarkung Plauen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nr. 184/1, 515/1, 515/2, 536/1, 536/2 und Teile der Flurstücke Nr. 151 g, 166 e und 645/1 der Gemarkung Plauen.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 4. Juni 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Verwaltungsausschuss tagt am 16. Juni

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit tagt am Montag, 16. Juni, 16.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Beratungsraum 3. Auf der Tagesordnung steht: 1. Personaleinstellungen nach den Vorschriften der Hauptsatzung
Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ortsbeirat Klotzsche tagt am 16. Juni

Der Ortsbeirat von Klotzsche lädt die Dresdnerinnen und Dresdner zu seiner öffentlichen Sitzung am Montag, 16. Juni, 19 Uhr ins Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52 ein.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 671, Dresden-Klotzsche, Boltzenhäger Straße/Ahlbecker Straße ist Thema der Sitzung.

Beschlüsse Verwaltungsausschuss

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat am 26. Mai 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. V2455-AV71-08

Beförderung von Beamten – Liegenschaftsamt

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Beförderung der Abteilungsleiterin Strategie/Kommunales Eigentum im Liegenschaftsamt, Frau Elke Rößler, zur Verwaltungsdirektorin zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Beschluss-Nr. V2456-AV71-08

Besetzung der Stelle Sachgebietsleiter/Sachgebietsleiterin Regional- und Programmplanung im Stadtplanungsamt
Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt der Besetzung der Stelle Sachgebietsleiter/Sachgebietsleiterin Regional- und Programmplanung im Stadtplanungsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Frau Petra Pilarski zu.

Eingeschränkte Sprechzeiten

Die Abteilungen Stadtplanung Innenstadt und Stadtgebiet sind am Freitag, 4. Juli nicht zu erreichen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fach-Exkursion teil. Unterlagen werden an diesem Tag im Sekretariat des Amtsleiters des Stadtplanungsamtes entgegengenommen.

Bauausschuss tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 18. Juni, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, 4. Etage, Raum 4014. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Umgestaltung/Neuordnung der Bus- und Pkw-Parkplätze sowie Ausbau des Elbradweges im Bereich Carolabrücke
2. Bebauungsplan Nr. 156, Dresden-Omsewitz Nr. 3, Gorbitzer Kräutersiedlung, hier:

■ 1. Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

■ 2. Grenze des Bebauungsplans

■ 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

■ 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 674, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Tannenstraße, hier:

■ 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

■ 2. Grenzen des Bebauungsplans

4. Bebauungsplan Nr. 337, Dresden-Altstadt I Nr. 33, Wilsdruffer Straße/Wallstraße – Erweiterung Altmarktgalerie, hier:

■ 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

■ 2. Grenzen des Bebauungsplans

5. Lkw-Führungskonzept für die Landeshauptstadt Dresden und Information zum Luftreinhalteplan

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 657, Dresden-Roßthal, Wohnbebauung Kuntschberg, hier:

■ 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan

■ 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 671, Dresden-Klotzsche, Boltenhagener Straße/Ahlbecker Straße, hier:

■ 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan

■ 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

■ 3. Durchführung eines beschleunigten Verfahrens

■ 4. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

■ 5. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

■ 6. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

■ 7. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Jugendhilfeausschuss tagt am 19. Juni

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 19. Juni, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Plenarsaal, 2. Etage. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Vorstellung der Herangehensweisen zur Einbeziehung der 0- bis 6-Jährigen in das Spielplatzentwicklungskonzept

2. Vorstellung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung und derzeitige Personalsituation im Jugendamt

3. kostenloses Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen für Kinder aus armen Familien

4. Grundsatzpapier zur Gestaltung von Erziehungspartnerschaften in öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Landeshauptstadt Dresden

5. Übertragung des kommunalen Abenteuerspielplatzes „Panama“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Treberhilfe Dresden e. V.

6. Änderung der Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe vom 28. April 2005 in der Fassung vom 7. Juli 2005 (modifiziert mit Jugendhilfeausschussbeschluss

vom 28. Juni 2007) im Punkt 3.3.2 Personalausgaben

7. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 9 mit Außenstelle Pfotenhauerstraße 40 in 01307 Dresden

8. Förderung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege

9. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser

10. Berichte aus den Unterausschüssen

11. Informationen

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung eines öffentlichen Weges nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den Abschnitt des öffentlichen Waldweges mit dem Namen **Gänsefuß** von der Position der geplanten Absperr-einrichtung ca. 5 m nördlich der Zufahrt zum Wanderparkplatz an der Heidemühle nördlich der Radeberger Landstraße bis zur Position der geplanten Absperrung am Waldausgang zur Hofewiese in Höhe des Teiches 4 m nördlich des nordwestlichen Grenzpunktes des Flurstücks Nr. 166, Gemarkung Dresdner Heide, Flurstücke Nr. 81, 294/2 und 295 sowie Teile der Flurstücke Nr. 83, 84 und 160, einzuziehen.

Der bezeichnete Abschnitt des öffentlichen Waldweges soll im Rahmen einer

Ausgleichsmaßnahme zum grundhaften Ausbau der Ullerdorf-Langebrücker Straße für den öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr gesperrt und dem Staatsbetrieb Sachsenforst übertragen werden. Der öffentliche Fußgänger- und Fahrradverkehr wird auf diesem künftigen Privatweg unbeschränkt und dauerhaft gewährleistet. Die öffentliche Zufahrt mit Kraftfahrzeugen zur Hofewiese aus Richtung Langebrück bleibt erhalten.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Wegeflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tief-

bauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Lohrmannstr. 11, 01237 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4889815, Fax: 4889813, E-Mail: AFerl@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewererecht,

Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13

b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden -Territorium Langebrück- entsprechend Tourenplan, 01237 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/029/08; **Eigenverantwortlicher territorialer Winterdienst** (mit LKWs) für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden - Territorium Langebrück; Leistungszeitraum: 01.11.2008 bis 31.03.2009 (1 Winterperiode); Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis: 31.03.2011; Zuschlagskriterien: Preis 100 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/029/08: Beginn: , Ende: siehe Pkt. c)

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Säch-

sischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 2333, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.06.2008 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/029/08: 13,57 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/029/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung

auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) **26.06.2008, 10.00 Uhr**
 k) entfällt
 l) siehe Verdingungsunterlagen
 m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (kein Gewerbezentralregisterauszug); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr) Nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen. Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis einer Achslastberechnung des angebotenen Fahrzeuges (nur für LKW); Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) **15.08.2008**

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ:

01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Lohrmannstr. 11, 01237 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4889815, Fax: 4889813, E-Mail: AFerl@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, Schuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13

b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden entsprechend Tourenplan, 01237 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/078/08; **Eigenverantwortlicher territorialer Winterdienst** (mit LKWs) für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden. Los 1: Tour W 1; Los 2: Tour W 2; Los 3: Tour W 3; Los 4: Tour W 4; Leistungszeitraum: 01.11.2008 bis 31.03.2009 (1 Winterperiode); Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31. März

2012; Zuschlagskriterien: Preis 100%
 d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
 e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/078/08: Beginn, Ende: siehe Pkt. c)
 f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 2333, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.06.2008 erfolgen.
 g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Digital einsehbar: ja, Internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
 h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/078/08: 19,19 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/078/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung

auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) **26.06.2008, 11.00**

k) entfällt
 l) siehe Verdingungsunterlagen
 m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (kein Gewerbezentralregisterauszug); - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr). Nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen. - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinellen Einrichtungen; - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; - Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; - Nachweis einer Achslastberechnung des angebotenen Fahrzeuges. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) **15.08.2008**

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

 SDV • 24/08 • Verlagsveröffentlichung

KIF - kino in der fabrik

Am Sonntag, 15.06.08 ist bei uns wieder ein FRÜHSTÜCK BEI KIFFANYS. Ab 11.00 Uhr ist das Frühstücksbüfett gerichtet und gern kann man dieses auf unserer Terrasse oder im Schwarzen Salon bis 12.00 Uhr genießen. Danach gibt es britischen Krimi vom Feinsten: BRÜGGE SEHEN... UND STERBEN?

Die beiden Auftragskiller Ray (Colin Farrell) und Ken bekommen Urlaub in Brügge. Ihr letzter Auftrag in London ist nicht ganz nach Plan verlaufen, doch sie genießen die freien Tage in Belgiens hübschesten Städtchen. Ken versucht den kulturellen Reizen der mittelalterlichen Stadt näher zu kommen und Ray entfacht nach alter Gewohnheit sofort allerhand Krach. Doch beide warten auf einen Anruf von ihrem Boss Harry (Ralph Fiennes) mit weiteren Instruktionen. Harry kommt das lärmende Treiben von Ray zu Ohren und



er zeigt sich wenig begeistert. Deshalb erhält Ken nun den Auftrag, seinen Kumpel Ray ruhig zu stellen – und zwar endgültig...

Eine bitterböse, immer wieder überraschende und höchst pointierte Mischung aus temporeichem Krimi und schwarzer Komödie.

Wer es am Sonntag Vormittag nicht schafft, sich diese gute Unterhaltung anzuschauen, dem sei gesagt, dass der Film vom 12. bis 18. Juni täglich 20.00 Uhr und 22.00 Uhr in unserem Hause läuft. Garantiert auch dann, wenn anderswo die Fußballübertragung läuft.

Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Lohrmannstr. 11, 01237 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889815, Fax: 4889813, E-Mail: AFerl@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden entsprechend Tourenplan, 01237 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/072/08; **Eigenverantwortlicher territorialer Winterdienst** (mit Kleintransportern) für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: Tour W 5; Los 2: Tour W 6; Los 3: Tour M 21; Los 4: Tour S 22; Leistungszeitraum: 01.11.2008 bis 31.03.2009 (1 Winterperiode); Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2012; Zuschlagskriterien: Preis 100 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.

e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/072/08; Beginn: , Ende: siehe Pkt. c)

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 2333, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.06.2008 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/072/08: 20,98 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/072/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmöglichkeit, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung

auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmöglichkeit möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmöglichkeit abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) **26.06.2008, 10.30 Uhr**
k) entfällt
l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr) Nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen. Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der

Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 15.08.2008

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4889224, Fax: (0351) 488999224, EBarthel@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verbindungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden; NUTS-Code:DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/074/08; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: 122. Grundschule „Am Palitzschhof“, Gamigstr. 30, 01239 Dresden; Los 2: Gymnasium Dresden-Plauen, Kantstr. 2, 01187 Dresden; Das Angebot kann für ein bzw. für alle Lose abgegeben werden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.11.2008; Ende der Auftragsausführung: 31.10.2012

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle

HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH
seit 1993
JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de

SDV · 24/08 · Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Wer ist bei einer Anfechtungsklage nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) der richtige Anfechtungsgegner?

Bis zur Novelle des WEG im Jahr 2007 spielte die Parteibezeichnung in einem

Anfechtungsprozess nach dem WEG praktisch keine Rolle. Das Gericht musste von Amts wegen die Voraussetzungen des Verfahrens feststellen. Das Gericht hatte das freie Recht zur Befragung und im Rahmen der Ermittlungspflicht auch auf die richtige Parteibezeichnung hinzuwirken.

Das ist nun anders. Seit dem 01.07.2007 sieht das neue WEG-Recht ausdrücklich vor, dass sich Anfechtungsklagen gegen die „übrigen Wohnungseigentümer“ richten. Welche verheerenden Folgen eine - früher unschädliche - falsche Parteibezeichnung haben kann, zeigt eine bundesweit auf Beachtung gestoßene Entscheidung des Amtsgerichtes Dresden vom 13.12.2007 (Az.: 152 6477/07) auf.

Das Amtsgericht hatte eine gegen die Wohnungseigentümergeinschaft gerichtete Anfechtungsklage zurückgewiesen, weil mit der Eigentümergeinschaft die falsche Partei verklagt war.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

Eine Umdeutung der Parteibezeichnung in die „übrigen Eigentümer“ war für das Gericht wegen der eindeutig gewählten (falschen) Parteibezeichnung nicht möglich. Die Neuregelung birgt Gefahren. Denn seitdem der Eigentümergeinschaft eine (Teil-)Rechtsfähigkeit zuerkannt ist, muss bei jeder Klage überlegt werden, wer genau der Gegner ist. Bei einer

Anfechtungsklage lassen sich wegen ihrer Fristgebundenheit (ein Monat nach Beschlussfassung) Fehler bei der Falschbezeichnung praktisch nicht mehr korrigieren mit der Konsequenz einer Haftung für den Verwalter oder den Rechtsanwalt.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

elle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: entfällt
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbe- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (kein Gewerbezentralregisterauszug) - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte bzw. bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen - Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007) - Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und ma-

schinelle Einrichtung - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Jahrespreis Brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl) (Gewichtung: 70%); Kriterium 2: kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet) (Gewichtung: 30%)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/074/08
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.07.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/074/08: 10,23 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/074/08 an die unter A.II)

angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 29.07.2008, 10:00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 10. Oktober 2008
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 29.07.2008, 10:00 Uhr Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 10 13 64, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/9771040, Fax: 0341/9771049, Email: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: 0351/488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 04.06.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: 0351/4883694, Fax: 4883693, Email: ASchuetze1@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen;

Los Nr.: 1 - 122. Grundschule „Am Palitzschhof“, Gamigstr. 30, 01239 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung: ca. 3.300 qm, Grundreinigung: ca. 3.600 m², Glasreinigung: ca. 1.700 m²; LOS Nr.: 1 - Gymnasium Dresden-Plauen, Kantstr. 2, 01187 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung: ca. 8.100 m², Grundreinigung: ca. 8.700 qm, Glasreinigung: ca. 1.400 m²

BEKANNTMACHUNG

Aufsichtsrat und Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG haben einen Wahlvorstand auf der Grundlage des § 1 der Wahlordnung bestellt. Dieser wird sich im Zeitraum vom 01.07.2008 bis 25.11.2008 mit der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zur Vertreterversammlung der WG Aufbau Dresden eG für die Legislaturperiode 2009 / 2013 befassen.

5€ Sommeraktion Halle und Freibad

GEIBELTBAD PIRNA
Sich neu erleben

Temperaturen rauf, Preis runter!

Jetzt noch mehr Spaß mit der Sommeraktion: den ganzen Tag Erholung in Halle und Freibad für 5,- € pro Person. Mit Sauna 12,- € pro Person/Tag.

Rottwerndorfer Straße 56c, 01796 Pirna, Tel.: 03501 - 710 900, www.geibeltbad-pirna.com

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, D-01097 Dresden, Herr Brandenburg, Tel.: +49 351 4947316, Fax: +49 351 4947360, E-Mail: florian.brandenburg@stesad.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I.; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los 3 - erweiterter Rohbau
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Aus-

führung; Hauptausführungsort: 01139 Dresden; NUTS-Code: DED21

- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Herstellung des erweiterten Rohbaus zur Errichtung des Verwaltungsgebäudes (Bauteil 1) des Brand- und Katastrophenschutzamtes. Inbegriffen sind Rohbau-, Mauerwerks-, Abdichtungs- und Innenputzarbeiten sowie Stahlbauleistungen Dachtragwerk und Trapezblech. Die Ausführung beinhaltet folgende Hauptmassen: ca. 2400 m² Baustraße; ca. 3300 m³ Beton in SB 1 - 3; ca. 400 t Bewehrungsstahl; ca. 180 m³ Mauerwerk; ca. 450 m² Innenputz; ca. 6000 m³ Baugrubenaus-hub Z0-Z2; ca. 660 m² Außenwandabdichtung und Dämmung; ca. 38 t Stahlbau; ca. 220 m² Trapezblech
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45216121-8; 45223220-4; 45261420-4; 45262212-0; 45262500-6;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungs-übereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Geschätzter Wert ohne MwSt.: von

3.500.000 bis 3.000.000 EUR

- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 15.09.2008; Ende der Auftragsausführung: 17.08.2009
- #### III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllung 3 % Mängelansprüche
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit vollmächtigem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Aktuelle Bescheinigung vom „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie

für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. oder entsprechende Einzelnachweise

- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten, Aufgliederung Personal nach Berufsgruppen und Anzahl, Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über zur Verfügung stehende Geräte und maschinelle Einrichtungen, aktuelle vergleichbare Referenzen
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN

Verwertung von:

- Papier, Pappe und Glas
- Metallen und Kabeln
- Altreifen und Kunststoff
- Elektro- und Elektronikschrott
- Aktenvernichtung
- Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: FWÜ/03/2008
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 30.06.2008, 20.00 Uhr; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen FWÜ/03/2008: 27,85 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes FWÜ/03/2008 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 01.07.2008, 09.00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 29. September 2008
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 01.07.2008, 09.00 Uhr, Ort: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, D-01099 Dresden, 2. Obergeschoss, Zimmer 215; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Fax: +49 341 9771199
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4882025, Fax: +49 351 4882290, E-Mail: rechtsamt@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 03.06.2008
- A) **Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen**
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle, Herr Holfeld, Emil-Abderhalden-Str. 19, 06108 Halle/Saale, Deutschland, Tel.: +49 345 23305534, Fax: +49 345 23305520, E-Mail: t.holfeld@agn.de
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und

ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Herr Brandenburg, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4947316, Fax: +49 351 4947360, E-Mail: florian.brandenburg@stesad.de, Internet-Adresse: www.stesad.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Schönen Tag mit DREWAG.

Wir zeigen 's Ihnen gern: Wasserwerk Hosterwitz

Das Wasserwerk in Hosterwitz hat 100. Geburtstag und lädt Sie herzlich ein: zum Tag der offenen Tür, mit Führungen, Wasser-Verkostungen an der Trinkwasserbar und Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Tag der offenen Tür
Sonnabend, 21. Juni 2008,
13.00 – 18.00 Uhr
Wasserwerk Hosterwitz
Wasserwerkstraße 2, 01326 Dresden

Wir bitten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, da nur begrenzt Parkflächen zur Verfügung stehen.

www.drewag.de

1908 bis 2008 | 100 Jahre
Wasserwerk Hosterwitz

Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 26 09/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)

Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

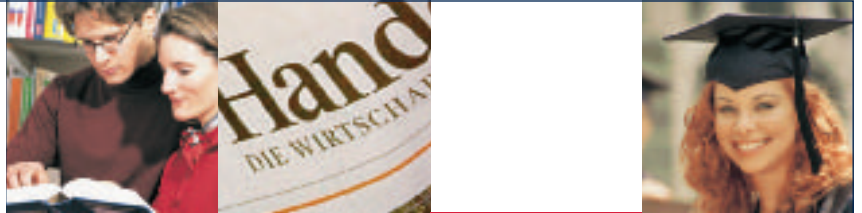
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Suchen Sie
Spannung?



www.dresden.de/kultur

INTERNATIONAL ZÜGIG PRAXISNAH



Wir bieten Ihnen ein 3-jähriges kompaktes, internationales und praxisnahes Studium mit intensiver Sprachausbildung inklusive Auslandssemester und -praktikum. Neben dem International Diploma der European Management Academy (Paris) absolvieren Sie optional den Bachelor of Arts (Hons) in Business Management der University of Sunderland (UK).

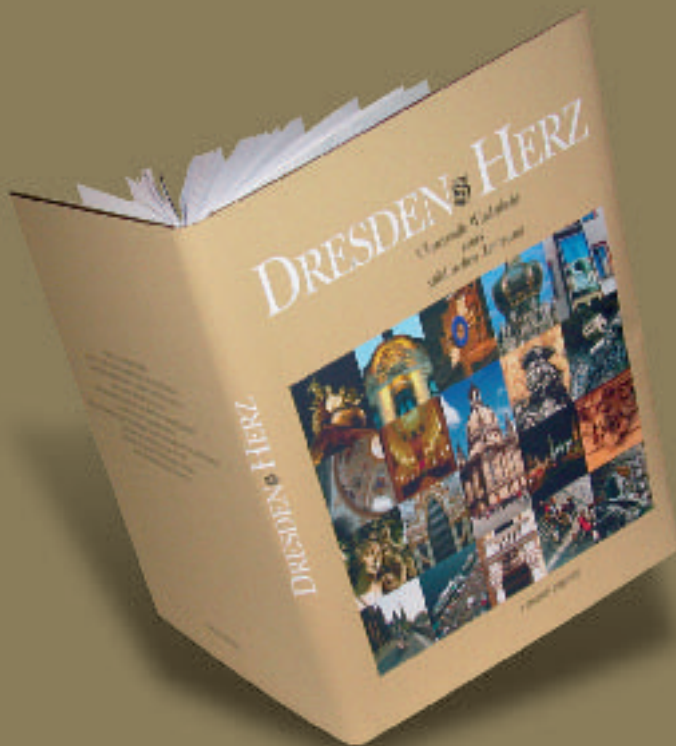
- **International Business Management**
Mögliche Schwerpunkte: Asian-Pacific Management, Eastern European Management, Project Management
- **Tourism & Event Management**
Möglicher Schwerpunkt: Asian-Pacific Management
- **International Media Management**
- **International Logistics Management**



Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · Telefon 0351 46984-10 · Telefax 0351 46984-11
info@ebc.dresden.eso.de · www.dresden.euro-business-college.de · www.ebc-dresden.de

Tag der offenen Tür · 21. Juni 2008 · 10 bis 14 Uhr

Berlin · Bielefeld · Bonn · Dresden · Düsseldorf · Hamburg · Jena · München



» EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine hochwertige Bilddokumentation

Im Herzen Dresdens ist nach sechs Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche prägt erneut die Stadtsilhouette, und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas – mit prächtigen Bürgerhäusern voller Leben. Der Bildband nimmt den Betrachter mit zum Herzen Dresdens und lässt ihn an der Wiedergeburt eines städtischen Zentrums teilhaben.

Ab sofort im deutschen Buchhandel.
Auch erhältlich beim Verlag unter:
www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten,
ca. 400 Fotografien, **29,90 Euro**

SDV Verlags GmbH · EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31-33 · 01159 Dresden